



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 122/2013

Erfurt, 07. Juni 2013

April 2013: Weniger Straßenverkehrsunfälle aber mehr Verkehrstote

Im April 2013 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 83 Unfälle weniger als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es wurden 8 Personen getötet, 4 Verkehrstote mehr als im April 2012.

Im April 2013 wurden durch die Thüringer Polizei 4 045 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 83 Unfälle bzw. 2,0 Prozent weniger als im April 2012. Insgesamt ereigneten sich 443 Unfälle mit Personenschaden und 3 602 Unfälle mit nur Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, ist um 32 Unfälle bzw. 6,7 Prozent zurückgegangen.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank ebenfalls um 51 Unfälle bzw. 1,4 Prozent. Dabei verringerten sich die so genannten Bagatellunfälle um 0,2 Prozent auf 3 440 Unfälle und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 32 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich um 13 Unfälle von 44 auf 31 Unfälle reduziert.

Bei den 443 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im April dieses Jahres 8 Personen getötet. Damit wurden 4 Verkehrstote mehr als im April 2012 gezählt. Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftfahrer, 1 Motorradfahrer, 3 Pkw-Fahrer und 2 Mitfahrer sowie eine Person beim Entladen. Weitere 557 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist im Vergleich zum Vorjahresmonat April um 64 Personen gesunken.

Von Januar bis April 2013 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 17 350 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 282 Unfälle bzw. 1,7 Prozent mehr als in den ersten vier Monaten des Jahres 2012.

In diesem Zeitraum verunglückten 370 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 2 097 Personen.

91 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit nur Sachschaden. Ihre Anzahl stieg in den ersten vier Monaten 2013 um 3,7 Prozent auf 15 701 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich signifikant um 14,2 Prozent auf 1 649 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis April

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

dieses Jahres 25 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftradfahrer, 1 Motorradfahrer, 15 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 2 Lkw-Fahrer, 1 Businsasse, 1 Fahrradfahrer, 3 Fußgänger sowie eine sonstige Person.

Von Januar bis April 2013 verloren 5 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

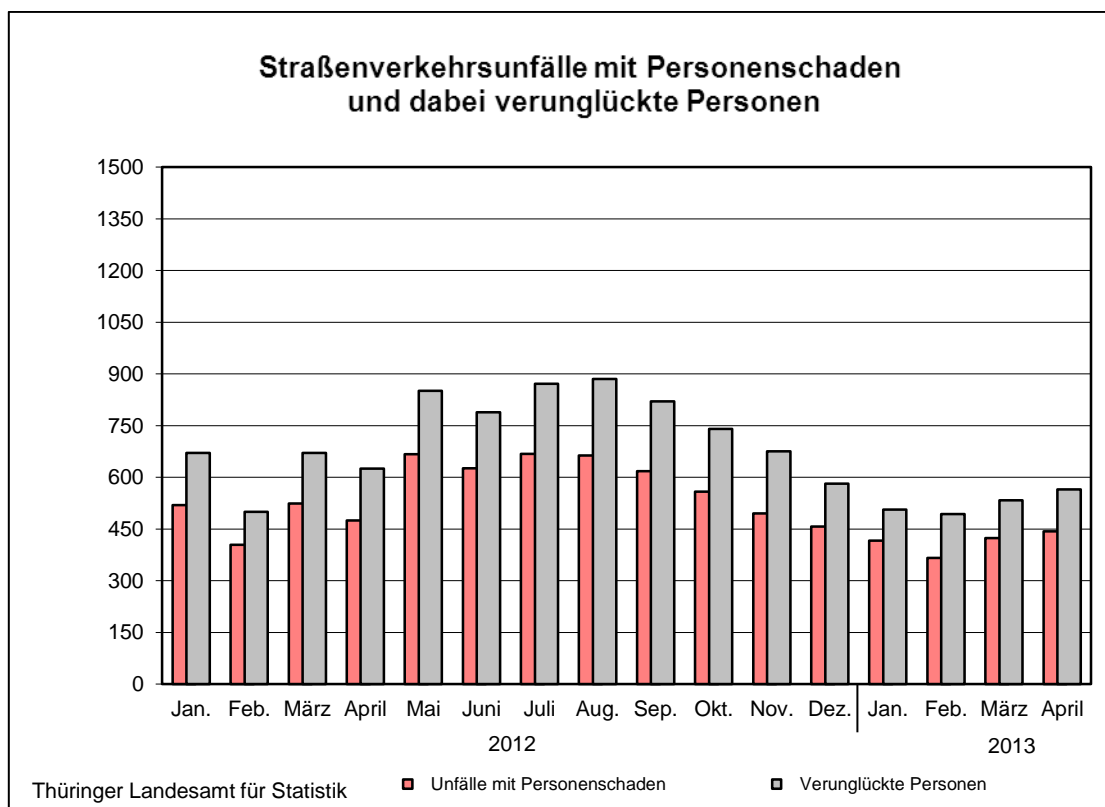
Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 365 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei Straßenverkehrsunfällen in den ersten vier Monaten des Jahres 2013 verletzten sich 2 072 Personen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	April		Zu- bzw. Abnahme (-) April 2013 gegenüber		Januar bis April		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2013	2012	März 2012	April 2012	2013	2012	
	Anzahl						
Unfälle	4 045	4 128	- 648	- 83	17 350	17 068	1,7
davon							
Unfälle mit Personenschaden	443	475	19	- 32	1649	1922	-14,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	23	36	4	- 13	71	106	-33,0
davon							
Unfälle mit Getöteten	6	4	-	2	20	28	-28,6
Unfälle mit Verletzten	437	471	19	- 34	1629	1894	-14,0
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	97	117	12	- 20	346	472	-26,7
Unfälle mit Leichtverletzten	340	354	7	- 14	1283	1422	-9,8
Unfälle mit nur Sachschaden	3 602	3 653	- 667	- 51	15 701	15 146	3,7
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	131	163	- 116	- 32	865	835	3,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	11	21	- 6	- 10	67	82	-18,3
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	31	44	3	- 13	140	171	-18,1
übrige Sachschadensunfälle	3 440	3 446	- 554	- 6	14 696	14 140	3,9
Verunglückte Personen	565	625	32	- 60	2 097	2 467	-15,0
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	27	48	6	- 21	81	142	-43,0
davon							
getötete Personen	8	4	2	4	25	30	-16,7
verletzte Personen	557	621	30	- 64	2 072	2 437	-15,0
davon							
schwerverletzte Personen	107	143	7	- 36	407	568	-28,3
leichtverletzte Personen	450	478	23	- 28	1665	1869	-10,9

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –